



In Deutschland setzt Komori künftig auf die beiden Vertriebspartner Georg Wesseler und Grafitech: Hans-Jürgen Kuhn (Wesseler), Peter Reiter (Grafitech), Dirk Teuber (Wesseler), Helmut Weidmann (Grafitech), Toshiyasu Kubotera (Komori) und Wolfgang Wesseler (Wesseler) v. l. gaben die Partnerschaft bekannt.

Japanischer Druckmaschinenhersteller will 10 bis 15 Prozent Marktanteil erreichen

Komori verdoppelt in Deutschland seine Service- und Vertriebskapazität

Im Druckmaschinenbereich begann das neue Jahr mit einem Paukenschlag: das japanische Unternehmen Komori, weltweit einer der drei größten Druckmaschinenhersteller, verdoppelt in Deutschland seine Vertriebs- und Servicekapazitäten. Neben dem bisherigen Komori-Vertriebspartner Hubertus Wesseler GmbH (Georgsmarienhütte) wird zukünftig die Grafitech GmbH (Frankfurt a. M.) im süddeutschen Raum für die Japaner tätig sein. Ein entsprechender Vertrag wurde am 5. Januar im Rahmen einer Pressekonferenz unterzeichnet.

HOHE ZIELE. Komori ist einer der großen Produzenten von Bogen- und Rollenoffsetdruckmaschinen und auf dem Weltmarkt einer der stärksten Wettbewerber der deutschen Hersteller Heidelberg, KBA und Manroland.

»In Deutschland wollen wir im Bogenoffset in den nächsten fünf Jahren einen Marktanteil von 10 bis 15 Prozent erreichen«, beschreibt Toshiyasu Kubotera (Sales Manager Europe) die Zielsetzung seines Unternehmens.

»Dazu müssen wir pro Jahr zwischen 150 bis 200 Druckwerke verkaufen«, präzisiert Wolfgang Wesseler.

Unmöglich erscheint das nicht: in anderen europäischen Ländern wie Spanien, Großbritannien, Dänemark und Italien ist Komori bereits wesentlich stärker als in Deutschland. In Frankreich beispielsweise hat das Unternehmen im Bogenoffsetdruck mit über 30 Prozent die Marktführerschaft inne.

PRODUKTPALETTE. Die Komori-Produktpalette ist breit angelegt: Bogenoffsetdruckmaschinen (Spica, Sprint, Lithrone und Lithrone S) sind als Ein-, Zwei-, Vier-, Acht-, Zehn- oder Zwölf-farbenmaschinen in den Formaten 480 x 660, 520 x 720, 530 x 750, 720 x 1030 und 820 x 1130 mm erhältlich. Unter dem Namen Komori System produziert das Unternehmen zudem Rollenoffsetmaschinen mit 8, 16 und 32 Seiten. Von den 16-Seitenmaschinen – hier sieht sich Komori als globaler Marktführer – wurden Firmenangaben zufolge über 250 Maschinen in Europa installiert. Ergänzt wird

das Komori-Portfolio durch Druckmaschinen für den Wertpapierdruck (Komori Currency) und den Verpackungsdruck (Komori Chambon).

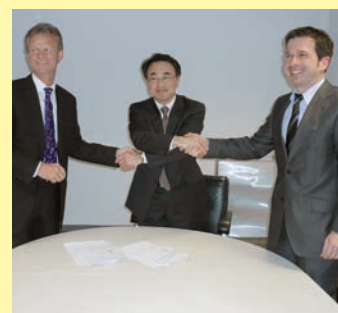
Toshiyasu Kubotera wertete die verstärkten Vertriebsbemühungen in Deutschland als Teil eines generellen Expansionskurses seines Unternehmens: bereits auf der Drupa 2008 hatte Komori bekannt gegeben, seine Produktionskapazität am Standort Tsukuba von 33 000 auf 60 000 m² zu erhöhen.

GEBIETSAUFTEILUNG. Grafitech wird künftig in den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Saarland, Hessen (außer PLZ-Bereich 34), Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen Komori-Bogenoffset-Kunden betreuen. Die bislang durch die Klingenberg GmbH (Dresden) abgedeckten Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt werden ab sofort von der Hubertus Wesseler GmbH übernommen und in die Vertriebs- und Serviceorganisation für die Bundesländer Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg,

Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen eingegliedert. Gleiches gilt für Sachsen und Thüringen durch Grafitech. Alles in allem sind damit in Deutschland über 90 Mitarbeiter für Komori tätig.

JAPAN-ERFAHRUNG. In der Branche ist Grafitech kein Unbekannter, hatte sich der Fachhändler doch in den vergangenen 15 Jahren durch den Vertrieb von Ryobi-Druckmaschinen einen Namen gemacht. Eigenen Angaben zufolge hatte Grafitech zuletzt rund 60 Prozent des Ryobi-Umsatzes in Deutschland erwirtschaftet. Nachdem der Vertrag von Seiten des Ryobi-Generalimporteurs Illies zum 31. Dezember 2008 gekündigt worden war, befand sich Grafitech auf der Suche nach einem neuen Druckmaschinenhersteller. Anders als bisher schloss Grafitech den neuen Vertriebsvertrag nicht mit einem Generalimporteur, sondern direkt mit dem Hersteller Komori. Wie Grafitech-Geschäftsführer Peter Reiter betonte, möchte das Unternehmen den Service seiner bestehenden Ryobi-Kunden dennoch aufrechterhalten.

NEUE MASCHINEN. Mit der Neuorganisation des Vertriebs verbindet Komori weitere Ziele: Zusätzlich zu seinem norddeut-



Nach der Vertragsunterzeichnung: Peter Reiter (l.) und Helmut Weidmann mit Toshiyasu Kubotera.

schon Bogenoffset-Vertriebsgebiet wird Wesseler in Zukunft in ganz Deutschland die Neupositionierung der Komori-Akzidenzrollensysteme System 35/38 im 16- und 32-Seiten-Segment sowie der Wertpapierdrucksysteme und der Verpackungsdruckmaschinen übernehmen. (nie)

In den USA sollen 200 bis 250 Arbeitsplätze wegfallen

Jochen Meissner neuer CEO bei Goss

Der Aufsichtsrat von Goss International hat Jochen Meissner zum neuen Chief Executive Officer (CEO) ernannt. Meissner war seit seinem Eintritt bei Goss 2002 als Executive Vice President und Chief Operating Officer tätig.



Jochen Meissner

In seiner neuen Funktion folgt er auf Bob Brown, der in den Aufsichtsrat wechselt und sich dort auf Marktstrategien und den Kundenservice konzentrieren

soll. In den vergangenen Jahren hatte Meissner bereits diverse Führungspositionen bei Manroland, Heidelberg und Goss International inne.

Die weltweite Wirtschaftskrise macht auch dem amerikanischen Rollenoffsetmaschinenhersteller Goss International zu schaffen. Wie das Management Anfang Januar mitteilte, sollen an den amerikanischen Produktionsstandorten 200 bis 250 der rund 1 000 Arbeitsplätze wegfallen. »Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Produktions- und Service-Kapazitäten in den Vereinigten Staaten an die Marktanforderungen anzupassen«, begründete der neuernannte CEO,

Jochen Meissner, die Maßnahmen.

Für 2009 rechnet der scheidende CEO Bob Brown nicht mit einer Besserung der konjunkturellen Lage: »Das ökonomische Umfeld ist ernüchternd und derzeit unberechenbar, darum ist es unmöglich für 2009 optimistisch zu sein«. Goss erwarte eine deutliche Kundennachfrage bei Erweiterungen für bereits bestehende Systeme, entsprechend werde sich das Unternehmen in dieser Richtung weiter spezialisieren. Weltweit beschäftigt Goss rund 4 000 Mitarbeiter in den USA, Asien und Europa, darunter zwei Produktionsstandorte in Frankreich und einer in Holland.

■ Zitat der Woche

»Krise kann ein produktiver Zustand sein. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.«

Derzeit viel zitierter Satz des Schweizer Schriftstellers Max Frisch.

58 Mitarbeiter betroffen Bröner & Daentler erneut insolvent

Kurz vor Weihnachten musste die Eichstätter Druckerei Bröner & Daentler erneut Insolvenz anmelden. Das Unternehmen war vor zwei Jahren schon einmal zahlungsunfähig gewesen. In dem Betrieb sind 58 Mitarbeiter beschäftigt. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurde Hans von Gleichenstein bestellt. Die Entscheidung, ob das Unternehmen wirklich endgültig geschlossen wird, soll laut Zeitungsmeldungen allerdings erst Ende Januar fallen.

Bis dahin wurden der Belegschaft die vollen Gehälter in Aussicht gestellt, nachdem sie im November und Dezember keinen Lohn mehr bekommen hatten. Die Druckmaschinen seien geleast, sodass die Insolvenzmasse nicht allzu üppig ausfallen dürfte, wie es in der Tagespresse weiter heißt.

EU genehmigt Millionen-Hilfe für Bauer

Tiefdruckerei in Polen ■ Die Europäische Kommission hat im Dezember eine staatliche Beihilfe in Höhe von 47 Mio. Euro für ein Investitionsprojekt der BDN Sp. z o.o. Sp.k in Polen genehmigt. Die polnische Firma gehört zur BVG Medien Beteiligungs GmbH (BVG), einem Unternehmen des Hamburger Verlegers Heinz Bauer. EU-Kommissarin für Wettbewerb Neelie Kroes lobte das Projekt: »Ich freue mich, die Unterstützung für diese wichtige Investitionsmaßnahme gewähren zu können, welche in einer benachteiligten Region Polens neue Arbeitsplätze schaffen wird.« Die Mittel sind für die Finanzierung der neuen Tiefdruckerei in Nowogrodziec im Südwesten Polens gedacht. Insgesamt sollen sich die Investitionen der Bauer-Firma dort laut EU-Kommission auf rund 160 Mio. Euro belaufen. Die Druckerei ist bereits in Betrieb. Eine Prüfung, die die Kommission im März 2008 eingeleitet hatte, er-

gab, dass die geplante Förderung mit den EU-Vorschriften für Regionalbeihilfen vereinbar ist. Polen hatte sich bereit erklärt, das Vorhaben zu fördern und im Rahmen einer bereits durch die Kommission genehmigten Regelung für die Regionalentwicklung Körperschaftsteuerbefreiungen von bis zu 47 Mio. Euro zu gewähren. Aufgrund der Größe des Investitionsvorhabens musste das Projekt allerdings als »Einzelbeihilfe« bei der Kommission angemeldet werden, damit geprüft werden kann, ob die Beihilfe mit den EU-Vorschriften über Regionalbeihilfen für große Investitionsvorhaben in Einklang steht. Untersucht wurden dabei insbesondere der Marktanteil des Begünstigten und der aus der Förderung resultierende Ausbau der Produktionskapazität. Die BVG Medien Beteiligungs GmbH ist übrigens keine direkte Tochter des Bauer Verlages, gehört aber nach Konzernangaben dem Verleger Heinz Bauer.

Papierfabrik Scheufelen Übernahme durch Powerflute perfekt

Die endgültige Übernahme der Papierfabrik Scheufelen (Lenningen) durch das finnische Unternehmen Powerflute ist gelungen. Wie Scheufelen mitteilte, konnten sämtliche Bedingungen des Kaufvertrages vom 3. Oktober 2008 erfüllt werden. Der Geschäftsbetrieb ging zum 1. Januar 2009 in vollem Umfang und mit rund 500 Arbeitnehmern auf den

Investor über. Im Hinblick auf die eingeführten Marken soll das Unternehmen unter dem Namen Papierfabrik Scheufelen weitergeführt werden. Auch im Management ergeben sich Änderungen: Kim Jokipiä bleibt Vorsitzender der Geschäftsleitung, während Dr. Ulrich Scheufelen zum 1. Januar 2009 Mitglied des Aufsichtsrates des Investors Powerflute geworden ist. Am 17. Juli 2008 hatte Scheufelen Insolvenzantrag gestellt, der Geschäftsbetrieb der Papierfabrik konnte unter der In-

solvenzverwaltung von Rechtsanwalt Dr. Jobst Wellensiek in vollem Umfang aufrecht erhalten werden.

Der Investor Powerflute ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft, die im Werk Savon Sellu (Finnland) Wellpappenrohnpapier aus Birkenzellstoff herstellt. Bei Scheufelen will Powerflute auf den weiteren Ausbau des Bereiches der Premiumpapiere setzen, welchen die Lenninger Papierfabrik nach eigenen Angaben 2008 um 20 Prozent steigern konnten.

Yvonne Frenz scheidet aus BVDM strukturiert Pressearbeit neu

Yvonne Frenz, Pressesprecherin des Bundesverbandes Druck und Medien (Wiesbaden), wird den Verband verlassen. Ihre bisherige Funktion wird aufgeteilt: neue Pressereferentin ist ab sofort Joëlle Donecker-Owusu, die Funktion des Sprechers wird von Hauptgeschäftsführer Thomas Mayer übernommen.

Veranstalter sind trotz Wirtschaftskrise optimistisch

Leipziger Buchmesse setzt Schwerpunkt auf Thema Bildung

Die Veranstalter der vom 12. bis 15. März 2009 stattfindenden Leipziger Buchmesse zeigen sich optimistisch: »Die Buchmesse bleibt trotz der wirtschaftlichen Krise stabil«, so Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Leipziger Messe GmbH. Für die Messe im Frühjahr werden rund 2 300 Aussteller erwartet. Laut Oliver Zille, dem Direktor der Leipziger Buchmesse, gleichen sich die Flächenreduzierungen und Absagen von Kunden mit den Flächenzuwächsen und neuen Kunden aus, sodass er das Vorjahresniveau für erreichbar hält.

Das Segment Bildung soll in diesem Jahr durch den neu ins Leben gerufenen »Karrieretag Buch +

Medien« erweitert werden, der sich mit Podiumsdiskussionen und Gesprächen vor allem an Schulabgänger und Studenten richtet und am 13. März 2009 stattfindet.

Weiteres Novum ist der »Internationale Preis der jungen Leser«, für den sich Schulklassen ab sofort im Internet unter www.stiftunglesen.de anmelden und bis 31. Januar 2009 über ihre Lieblingsbücher abstimmen können. Die Preisverleihung wird am 13. März 2009 stattfinden.

Unter dem Titel »1989 – 2009. Wohin treibt Europa?« lädt die Buchmesse und gemeinsam mit dem literarischen Colloquium Berlin sieben Schriftsteller aus unterschiedlichen Ländern dazu



Rund 2 300 Aussteller werden auf der diesjährigen Leipziger Buchmesse erwartet. Zu den Messe-Neuheiten gehört der »Karrieretag Buch + Medien«, um den das Segment Bildung erweitert wird.

ein, in einem Vortrag Visionen, Utopien, Befürchtungen oder Hoffnung zum Thema Europa zu beschreiben. Neben dem 18. Lesefest »Leipzig liest« steht am 12.

März 2009 außerdem zum fünften Mal die Verleihung des mit 45 000 Euro dotierten Preises der Leipziger Buchmesse auf dem Programm.

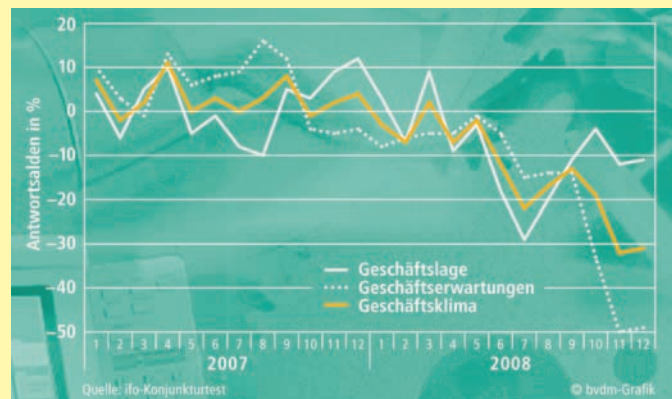
DIE DRUCKINDUSTRIE IM DEZEMBER 2008

Aktuelle Geschäftslage weiter negativ beurteilt

Das Münchner Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung ermittelt monatlich durch eine repräsentative Umfrage bei etwa 300 Betrieben in Deutschland die konjunkturelle Situation der Druckindustrie. Ausgewählte Ergebnisse gibt der Bundesverband Druck und Medien in Wiesbaden in seinem Konjunktur-Telegramm bekannt (Kontakt: Dr. Nora Lauterbach, nl@bvdm-online.de).

Die **Beurteilung der aktuellen Geschäftslage** ist gegenüber dem Vormonat nahezu unverändert und damit im Negativbereich geblieben. Die Differenz aus positiven und negativen Antwortanteilen beträgt -11 %. Im gleichen Vorjahresmonat lag die Einschätzung noch bei +12 %. Die Produktions- und Nachfrageentwicklung im Vormonat haben sich dagegen leicht um 4 bzw. 3 Prozentpunkte verbessert. Sie weisen allerdings ebenfalls mit jeweils -15 % deutlich negative Beurteilungen auf. Auch die Beurteilung der Auftragsbestände verbessert sich geringfügig um 4 Prozentpunkte auf -33 %.

Rund 37 % der befragten Druckereien sind im Auslandsgeschäft tätig. Ihre Beurteilung der Auslands-



aufträge ist gegenüber dem Vormonat um 3 Prozentpunkte leicht verbessert, aber mit -19 % weiterhin unbefriedigend. Letztes Jahr lag diese Einschätzung im Dezember bei -11 %.

Im nächsten Quartal: Das Geschäftsklima ist ein Indikator für die Entwicklung im nächsten Quartal. Es wird als Mittelwert aus aktueller Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate berechnet. Das Geschäftsklima lässt schon wie im Vormonat mit -31 % für den Anfang des Jahres 2009 nichts Gutes erwarten. Die Erwartungen für das

Auslandsgeschäft sind mit -6 % zwar ebenfalls nicht rosig, aber deutlich besser.

Im nächsten Halbjahr: Die Geschäftserwartungen für das nächste halbe Jahr zeigen wie schon im Vormonat mit -49 % die Dramatik des Konjunkturpessimismus in der Druckindustrie. Das ist der bisher schlechteste Wert seit Zeitreihenbeginn 1991. Im Dezember 2007 hatte der Antwortsaldo noch -4 % betragen. Nur 4 % der Unternehmer erwarten im Dezember eine verbesserte, 53 % eine verschlechterte Geschäftslage, 43 % erwarten keine Änderungen.

Anteile aufgestockt Rheinische Post übernimmt NGZ

Die Düsseldorfer Mediengruppe Rheinische Post will zum Februar die Neusser Zeitungsverlag GmbH komplett übernehmen. Bislang hält sie bereits 50 Prozent der Anteile an dem Verlag, der die Neuß-Grevenbroicher-Zeitung (NZG) mit einer verkauften Auflage von knapp 47 000 Exemplaren herausgibt. Durch den Kauf wollen die Düsseldorfer zukünftig dort auch alle operativen Aktivitäten im Zeitungs-, Druckerei- und Rundfunkbereich koordinieren.

Die Transaktion beinhaltet zudem die hundertprozentige Übernahme der Neusser Druck und Verlag GmbH. Zum Kaufpreis wollten die Beteiligten keine Aussagen machen. Neben dem Bundeskartellamt muss auch die Hauptversammlung der Gesellschaft für Buchdruckerei AG der Übernahme noch zustimmen.

Die NZG übernimmt bereits den überregionalen Teil von der Rheinischen Post. Als Grund für den Verkauf nannten die Verantwortlichen notwendige Modernisierungen in Druck und Vertriebs-technik bei den Neussern, die mit dem Mutterkonzern nun besser gestemmt werden sollen.

Fokus auf Kernmärkte EDS verkauft den Landesverlag in Wels

Die Passauer Euro-Druckservice GmbH (EDS) hat am 18. Dezember 2008 ihr österreichisches Tochterunternehmen, die Landesverlag Druckservice GmbH (LVDS) in Wels an die Moser Holding (Innsbruck) verkauft. Mit diesem Schritt will sich die EDS nach eigenen Angaben weiter auf ihre Kernmärkte in Zentral- und Osteuropa konzentrieren. Zur Moser Holding gehören bereits die Intergraphik GmbH in Innsbruck und die Moho Druckservice GmbH bei Salzburg. Die zwei Druckstandorte sollen mit der LVDS unter dem Dach der neugegründeten Medien-Druck AG, einem hundertprozentigen Tochterunternehmen der Moser Holding, zusammengeführt werden. Mit dem Kauf des Landesverlag Druckservice Wels will die Moser Holding ihre Marktposition stärken. Bereits jetzt seien die Moser-Töchter Oberösterreichische Rundschau GmbH und Print Zeitungsverlag GmbH die Hauptkunden des Welsener Unternehmens, das mit zwei Rotationsmaschinen Tages-, Wochen- und Monatszeitungen produziert.



In Quickborn soll die neue Zentrale der Horizon GmbH entstehen – für das 9 000 m² große Gelände sind Büro- und Hallengebäude geplant.

Neue Gebäude sollen im Herbst 2009 bezogen werden In Quickborn entsteht die neue Zentrale der Horizon GmbH

Das Unternehmen Horizon GmbH, Tochter der japanischen Horizon International Inc., hat ein über 9 000 m² großes Grundstück in der Pascalstraße in Quickborn von der WEP Wirtschaftsförderungs-, Entwicklungs- und Planungsgesellschaft der Kreise Pinneberg und Segeberg erworben. Das Unternehmen wird seine Zentrale voraussichtlich im Herbst 2009 von Norderstedt nach Quickborn verlagern und plant auf dem Grundstück Büro- und Hallen-

flächen zu errichten. Darüber hinaus wird am neuen Firmensitz ein europäisches Logistikzentrum für Ersatzteilversorgung eingerichtet. Desweiteren soll am Standort der neuen Firmenzentrale auch ein weiteres Kompetenzzentrum mit großem Ausstellungsraum entstehen. Hier sollen ab Herbst 2009 das aktuelle Maschinen-Programm bis hin zur kompletten Bindestraße CABS 5000 für Vorführungen, Schulungen und Einweisungen zur Verfügung stehen.

Stetig rückläufiger Umsatz Druckerei Ulrich gibt nach 80 Jahren auf

Ulrich Druck in Fürth gibt nach 80-jährigem Bestehen Ende April den Betrieb auf. Es sei »ewig schade, aber hoffentlich die richtige Entscheidung«, sagte Geschäftsführer Klaus Ulrich (51) gegenüber den Fürther Nachrichten. Seit Jahren gingen die Umsätze zurück, das Unternehmen habe nicht mehr »gegen die Billigpreise aus dem Internet« oder größere Anbieter bestehen können. 15 Mitarbeiter sind von der Firmenschließung betroffen und verlieren ihren Arbeitsplatz.

Noch im vergangenen Jahr hatte Klaus Ulrich über einen Anbau nachgedacht, doch nach der jüngsten Bilanz im Sommer sei ihm klar gewesen: »Wir sehen kein Licht am Ende des Tunnels.« Deshalb habe man »vor der Insolvenz die Reißleine gezogen«. Die Lieferanten könnten noch bezahlt, die Aufträge abgewickelt werden. Das Lager ist bereits geräumt und die Maschinen stehen zum Verkauf. Das Druckereigebäude wird im Mai abgerissen, an seiner Stelle sollen schicke Wohnungen mit Blick auf die Uferpromenade der Rednitz entstehen.

Die Börsen-Woche

Tops & Flops ■

	Smurfit Kappa	+28,66 %
	Dainippon Screen	+26,83 %
	Heidelberg	+25,43 %
	Xerox	+20,30 %
	Böwe Systec	+15,87 %
	Adphos	-26,98 %
	Baldwin	-25,46 %
	M-Real	-16,67 %
	Paperlinx	-14,89 %
	Dr. Höhle	-14,47 %

Aktie im Fokus ■ Zum Jahresbeginn haben wir unsere Aktientabelle um einen der weltweit größten Spezialisten für Papier- und Pappverpackungen ergänzt – die Smurfit Kappa Gruppe. Der Neuzugang toppt alle: Seit Jahresbeginn hat die Aktie über ein Fünftel zugelegt. Gestrichen haben wir das nur noch zu drei Cent notierende Papier der insolventen Arquana.

Aktienkurse der Druck- und Medienindustrie

Firma	Aktueller Kurs am 12.1.2009	Veränderung in % zum 12.12.2008	Veränderung in % zum 02.01.2009	Firma	Aktueller Kurs am 12.1.2009	Veränderung in % zum 12.12.2008	Veränderung in % zum 2.1.2009
Adobe Systems	17,66	+10,38 %	+12,27 %	Komori ¹	7,76	-7,95 %	+2,51 %
Adphos	0,46	-26,98 %	-8,00 %	Konica Minolta	5,69	+3,64 %	+8,38 %
Agfa-Gevaert	2,05	-2,38 %	+12,64 %	Mayr-Melnhof	52,04	+10,56 %	+5,39 %
Apple Computer	67,72	-6,88 %	+4,59 %	Mondi Paper	2,26	+13,57 %	+3,20 %
AVT Ltd.	2,28	+1,33 %	-0,87 %	M-Real	0,75	-16,67 %	+8,70 %
Axel Springer	50,32	+15,02 %	+0,74 %	Océ	3,30	-8,08 %	+3,12 %
Baldwin ¹	0,97	-25,46 %	-19,25 %	Oji Paper	3,62	-9,05 %	-11,49 %
Beiren ¹	0,06	-5,00 %	+3,64 %	Paperlinx ¹	0,40	-14,89 %	+11,11 %
Böwe Systec	7,01	+15,87 %	-15,13 %	Praxair	45,93	+9,78 %	+7,99 %
Canon	24,83	+12,76 %	+10,36 %	Printing.com ¹	0,32	-1,25 %	+2,93 %
Dainippon Screen	1,56	+26,83 %	+20,00 %	Punch Graphix	1,62	-1,22 %	-10,99 %
Domino Printing ¹	2,18	+11,22 %	+0,46 %	RSDB ¹	17,82	+3,42 %	+6,45 %
Dr. Höhle	4,55	-14,47 %	+2,25 %	Ryobi	1,38	-9,21 %	+0,73 %
Du Pont	19,10	+1,60 %	+2,52 %	Sappi ZAE	3,14	+13,36 %	+13,36 %
Eastman Kodak	5,43	+13,36 %	+17,79 %	Schlott-Gruppe	8,30	+11,26 %	+2,34 %
EFI	7,09	+3,50 %	+5,98 %	Schwabenverlag ²	6,00	0,00 %	0,00 %
Elaxis	7,75	-1,02 %	-0,64 %	Smurfit Kappa	2,11	+28,66 %	+21,97 %
Fujifilm	17,53	+5,54 %	+12,37 %	Stora Enso	5,39	-4,09 %	-4,60 %
Global Graphics	1,16	-7,20 %	0,00 %	Technotrans	3,41	-9,79 %	-10,03 %
Heidelberg	5,08	+25,43 %	-12,11 %	Toppan	5,57	+9,00 %	+5,49 %
Hewlett-Packard	27,80	+4,35 %	+8,98 %	UPM Kymmene	8,76	-3,20 %	-5,09 %
International Paper	8,37	-5,96 %	+0,24 %	Winkler+Dünnebier	11,86	+3,04 %	+2,95 %
Koenig & Bauer	9,50	+7,95 %	-4,04 %	Xerox	6,34	+20,30 %	+9,88 %

Kurse in Euro von der Frankfurter Börse (außer: ¹ Berlin, ² Stuttgart). ³ Am 27.11. erfolgte Kapitalschnitt im Verhältnis 3:1. Alle Angaben ohne Gewähr.